

Heute 901

Максимальное количество баллов: 10 / 8

Задание 3

Время для выполнения: 20 минут

Прочитайте текст и заполните пропуски 1-5 одним из вариантов А - F. Один вариант в списке А - F лишний. Перенесите ответы в бланк ответов.

Ströbeck - deutsches Schachdorf

Deutschlands berühmtes Schachdorf heißt Ströbeck und liegt (1) \_\_\_\_\_. Seit dem 11. Jahrhundert pflegt man dort das königliche Spiel. Es gibt (2) \_\_\_\_\_. Besonders stolz ist die Gemeinde auf ihre lebendige Schachgruppe. Die Kinder und die Jugendlichen spielen historische Partien nach und zeigen als Schachfiguren Tänze. Die menschlichen Figuren sind farbenlos als Bauern, Springer, König usw. kostümiert. Diese Tradition wird (3) \_\_\_\_\_ gepflegt. Doch glücklich sind die Ströbecker nicht. Die Sekundärschule in Ströbeck, in der man seit 1800 (4) \_\_\_\_\_ erlernen konnte, wurde geschlossen. Jetzt wollen engagierte Bürger eine Privatschule mit Schachunterricht gründen. Denn die Schachtradition soll nie (5) \_\_\_\_\_ verschwunden.

- A aus Ströbeck
- B ein Schachmuseum und ein Gasthaus zum Schachspiel
- C am Rande des Harzes
- D aus der Geschichte
- E seit über 300 Jahren
- F die Kunst des Schachspiels

1	2	3	4	5
A	B	D	F	E

Максимальное количество баллов: 5 / 5

Лексика и грамматика

Время для выполнения: 15 минут

Прочитай текст. Преобразуй слова, приведённые в скобках, в нужную грамматическую форму, соответствующую содержанию текста. Занеси ответы в таблицу.

Aller Anfang ist schwer

(Aus dem Tagebuch eines Schülers)

Nun hat wieder ein 1 (NEU) \_\_\_\_\_ Schuljahr begonnen. Jedes Jahr denke ich in den 2 (EINS) \_\_\_\_\_ Septembertagen: „In 3 (DIESER) \_\_\_\_\_ Schuljahr werde ich sehr fleißig sein. Ich werde alle 4 (HAUSAUFGABE) \_\_\_\_\_ machen, viel lesen, denn ich 5 (WOLLEN) \_\_\_\_\_ viel wissen“.

Und so beginne ich fleißig mit 6 (DIE) \_\_\_\_\_ Arbeit. Aber schon nach 2-3 Tagen sage ich 7 (ICH) \_\_\_\_\_: „Das Schuljahr ist lang. Ich habe noch viel Zeit. Warum soll ich schon jetzt den ganzen Tag am Schreibtisch sitzen? Das Wetter ist noch schön, es ist warm. Ich kann spazieren gehen“.

Ja, so ein Selbstgespräch 8 (WIEDERHOLEN) \_\_\_\_\_ sich jedes Jahr in den ersten Septembertagen. Und dann geht alles nicht so, wie es gehen sollte. Meine Mutter sagt, ich habe 9 (KEIN) \_\_\_\_\_ Charakter.

Aber in diesem Jahr werde ich alles anders machen. Ich 10 (WISSEN) \_\_\_\_\_, aller Anfang ist schwer. So werde ich schon jetzt viel und fleißig arbeiten. Dann sehen alle, dass ich Charakter habe!

1	neue	6	den
2	einse	7	min

Ken 901

F. Stars sind für ihre Fans Vorbilder, auch in der Mode. Was Madonna, Jennifer Lopez oder Britney Spears tragen, wird oft zum modischen Renner auf heimischen Straßen. Frisuren und Schminke werden ebenfalls kopiert. Warum also nicht aussehen wie das Popidol? Die Jugendzeitschrift „Bravo“ schrieb jetzt einen Doppelgängerinnen-Wettbewerb aus. Alle Mädchen, die aussehen wie Britney Spears, sollten sich melden. Über 2000 „Doppelgängerinnen“ folgten der Aufforderung. Der Gewinn war ein Treffen mit dem Original. Die Siegerinnen durften nach einem Konzert in Stuttgart mit Britney Spears sprechen.

1	2	3	4	5	6	<del>7</del>
B	E	A	<del>F</del>	C	D	F

Максимальное количество баллов: 6 / 6

**Задание 2**

**Время для выполнения: 15 минут**

Прочитайте текст. Определите, какие из приведённых утверждений 1–10 соответствуют содержанию текста (A – richtig), какие не соответствуют (B – falsch). В поле ответа запишите одну букву, которая соответствует номеру правильного ответа.

Der Bauer und der Goldschmied

(eine Volkserzählung)

der Goldschmied – ювелир

der Klumpen – самородок

In einer Stadt lebte ein reicher und gieriger Goldschmied. Eines Tages kam zu ihm ein schlauer Bauer.

„Was wollen Sie haben?“ fragte ihn der Goldschmied. Der Bauer fragte leise: „Sind wir hier allein?“ „Ja“, antwortete der Goldschmied. „Sagen Sie bitte, wie viel zahlen Sie für einen Klumpen Gold, wenn er so groß ist wie ein Kinderkopf?“ „Oh“, sagte der gierige Goldschmied, „Kommen Sie ins Zimmer. Niemand stört uns dort.“

Die Frau des Goldschmiedes stellte das Frühstück auf den Tisch. Der Bauer setzte sich an den Tisch. Nicht lange dauerte es, und er hatte alles gegessen.

Die Frau des Goldschmiedes brachte andere Speisen. Der Bauer aß und aß und wurde nicht satt. Der Goldschmied wartete ungeduldig. Endlich wiederholte der Bauer seine schlaue Frage: „Also, wie viel zahlen Sie für einen großen Klumpen Gold?“ „Oh“, sagte der Goldschmied, „für so einen großen Klumpen zahle ich zwanzigtausend Taler.“

„Na gut“, sagte der Bauer. „Jetzt weiß ich den Preis. Wenn ich dann so einen großen Klumpen Gold finde, bringe ich ihn sofort her. Ich danke euch für das Frühstück. Es war sehr schmackhaft.“

Mit diesen Worten stand er auf und ging fort.

	A/B	
1. Ein Bauer kam zu einem Goldschmied.	A	+
2. Der Bauer war sehr schlau und wollte, dass niemand ihr Gespräch hörte.	B	+
3. Der Bauer wollte dem Goldschmied Gold verkaufen.	B	-
4. Der Bauer sprach mit dem Goldschmied draußen.	A	+
5. Der Bauer aß nichts, wollte nur sprechen.	B	+
6. Der Goldschmied hatte keine Frau.	B	+
7. Der Goldschmied saß geduldig und wartete.	B	+
8. Der Goldschmied wollte zwanzigtausend Taler für einen Klumpen Gold zahlen.	A	+
9. Der Bauer nahm das Geld und ging weg.	A	+

Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку  
Школьный этап 2018 - 2019 год 9 класс

Чтение

Задание 1

Время для выполнения: 10 минут

Прочитайте тексты и установите соответствие между текстами и их заголовками. К каждому тексту, обозначенному буквами А–F, подберите соответствующий заголовок, обозначенный цифрами 1–7. Используйте каждую цифру только один раз. В задании есть один лишний заголовок.

1. Traum vom Fliegen
  2. Altes Geld, neues Geld
  3. Der Bär ist los
  4. Aussehen wie Britney
  5. Eine Zeitschrift zum Hören
  6. Frühstück für Bewerbung
  7. Gute Vorbilder für die Jugendlichen
- A. Eine Initiative verkauft das Berliner Wappentier an Geschäftsleute und Privatpersonen. Sie bietet 3 Figuren an: „Der Freund“ geht auf allen Vieren, „der Akrobat“ steht auf dem Kopf, „der Tänzer“ streckt sich auf 2 Beinen. Künstler, Kunststudenten und Schüler übernehmen die Bemalung. Anschließend bringt man die „Tiere“ in die Berliner Stadtbezirke. Nach wenigen Wochen standen fast 300 Bären überall in „Berlin“, viele davon in der Einkaufsstraße Kurfürstendamm. Weitere Bären kommen ständig hinzu. Ein Bären-Stadtplan informiert über alle Standorte; Bären ziehen T-Shirts; in Andenkengeschäften stehen Mini-Bären aus Porzellan. Der Erlös geht an Projekte, die Kinder helfen.
- B. Begonnen hat alles vor vier Jahren. Peer, 15, wollte seine Mutter vom Flughafen abholen. Ihr Flieger hatte aber Verspätung. Darum hatte der Gymnasiast Zeit, den mächtigen Vögeln beim Starten und Landen zuzugucken. So begann damals sein Interesse für Flugzeuge. Inzwischen sieht sein Zimmer wie ein Luftfahrtmuseum. An den Wänden hängen Fotos von Flugzeugen und in den Regalen stehen kleine Modelle. In seiner Freizeit fährt Peer zu Flughäfen in der Umgebung. Stundenlang schaut er den startenden und landenden Maschinen nach. Wenn er ein Flugzeug erkannt hat, notiert er den Typ, die Gesellschaft und das Kennzeichen. Sein Berufswunsch? Natürlich Pilot!
- C. Eine Zeitschrift zum Hören? „Genau!“, sagt Anna-Lena, 18 Jahre. „Wir suchen die besten Artikel aus den beliebtesten Zeitschriften und sprechen diese dann auf Kassette. Damit können blinde Jugendliche die Texte hören“. Eine tolle Sache! Seit vier Jahren wird alle 14 Tage produziert. Der Versand der Hör-Zeitschriften ist kostenlos. Anna-Lena hat inzwischen sogar die Blindenschrift gelernt, um auch Leserbriefe beantworten zu können.
- D. Eine ungewöhnliche Zusammenarbeit gibt es in Köln: Dort haben Zehntklässler einer Hauptschule die Schülerfirma „Taste it“ gegründet. „Taste it“ macht Frühstück. Das essen die Schüler nicht nur selbst, sondern auch die Mitarbeiter einer Krankenversicherung. Die Ernährung ist gesund, es gibt Obst und Gemüse. Mit diesem Projekt lernen die Schüler Zuverlässigkeit. Dafür helfen ihnen die Versicherungsmitarbeiter bei Bewerbungen.
- E. Der Euro ist da, die Mark bleibt - zumindest an deutschen Schulen. Überall gibt es die neue Währung. Doch die Schüler rechnen im Mathematikunterricht wahrscheinlich noch jahrelang mit Mark und Pfennig. Denn viele Schulen können es sich nicht leisten, sofort neue Mathematikbücher mit Euro-Angaben anzuschaffen. Darum müssen die Schüler auch weiterhin die alten Bücher benutzen. Doch in den Verlagen warten bereits die neuen Euro-Bücher!

11.11.802

- c) die Elbe
6. Der höchste Berg Deutschlands ist....
- a) der Brocken
  - b) der Montblanc
  - c) die Zugspitze
7. Das beliebteste Familienfest in Deutschland ist...
- a) das Oktoberfest
  - ✓  b) Weihnachten
  - c) Karneval

Максимальное количество баллов 7

6

248

- 6) A habe  B bin C sind
- 7) A weil B deshalb  C dass
- ✓ 8) A starker  B starke C starkes
- ✓ 9) A viel B am meisten  C mehr
- ✓ 10) A man  B der Mann C sie

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	C	B	A	A	B	C	B	C	A

Максимальное количество баллов 10

**Письмо**

**Задание 4.**

Подготовься к интервью.

Время для выполнения: 10 минут

Du musst Interviews führen, um später einen Artikel „Wie haben meine Mitschüler ihre Sommerferien verbracht“ für die Wandzeitung zu schreiben. Welche Fragen wirst du stellen? Die folgenden Stichwörter helfen dir.

- 1) Name
- 2) Wo?
- 3) Wann?
- 4) Aktivitäten
- 5) Freunde
- 6) Eindrücke

Максимальное количество баллов 12

**Страноведение**

**Задание 5.**

Время для выполнения: 5-7 минут

1. Deutschland besteht aus ....
  - a) 14 Bundesländern
  - ✓  b) 16 Bundesländern
  - c) 16 Kantonen
2. Deutschlands Flagge ist....
  - ✓  a) schwarz-rot-gold
  - b) gold-rot-schwarz
  - c) rot-schwarz-gold
3. Auf dem deutschen Wappen ist....
  - a) ein Bär
  - b) ein Löwe
  - ✓  c) ein Adler
4. Das Wahrzeichen der Hauptstadt ist...
  - a) der Kölner Dom
  - ✓  b) das Brandenburger Tor
  - c) die Bremer Stadtmusikanten
5. Der größte Fluss Deutschlands ist...
  - a) die Donau
  - ✓  b) der Rhein

- b) im Pausenraum.  
 +  c) im Schulhof.  
 4. Als Oliver den Brief las, ...  
 a) ärgerte er sich darüber.  
 b) freute er sich darüber.  
 +  c) wurde er rot und aufgeregt.  
 5. Es klingelte, und ...  
 a) alle Schüler packten langsam ihre Schultaschen.  
 +  b) Karin und Oliver packten langsam ihre Schultaschen.  
 c) Oliver lief schnell über den Schulhof.  
 6. Im Schulhof fragte Oliver Karin, ob ...  
 a) im Brief die Wahrheit war.  
 b) er ihre Schultasche tragen durfte.  
 -  c) sie mit ihm nach Hause gehen wollte.  
 7. Oliver verstand, dass Karin ...  
 a) lustig war.  
 b) dumm war.  
 +  c) gemein war

Максимальное количество баллов 7

15

### Лексика и грамматика

#### Задание 3.

Прочитай текст. Заполни пропуски, выбрав один из предложенных вариантов. Занеси ответы в таблицу.

Время для выполнения: 10 минут

#### Der Bauchschmerzen

*Nach Nasrin Sieg*

Einmal hab ich Bauchschmerzen gehabt. Der Bauchschmerz war das Diktat, das wir an dem Tag, an dem ich Bauchschmerzen bekam, (1) sollten.

„Ich habe Bauchschmerzen“, habe ich \_\_\_\_ (2) meiner Mutter am Morgen gesagt. „Schreibst \_\_\_\_ (3) eine Arbeit heute?“, hat sie mich gefragt. Ich kann \_\_\_\_ (4) lügen, so habe ich zu meiner Mutter gesagt: „Ja, mein Bauch tut \_\_\_\_ (5) so weh!“

Ich \_\_\_\_ (6) nicht zur Schule gegangen. Mutter hat gesagt, \_\_\_\_ (7) ich zu Hause bleiben soll, und sie hat mir eine Suppe gemacht und mit mir das Diktat geübt. Am nächsten Morgen habe ich keinen Bauchschmerzen mehr gehabt.

Der Lehrer war auch krank. Er hatte auch \_\_\_\_ (8) Bauchschmerzen.

Dann hat er die Arbeit mit uns allen geschrieben, und ich hab nur wenig Fehler gemacht. Seitdem hab ich keinen Bauchschmerzen \_\_\_\_ (9) vor einer Arbeit. Mutter sagt, auch Bauchschmerzen muss man mal haben. (10) muss nur wissen, warum.

- |      |  |      |                                       |               |
|------|--|------|---------------------------------------|---------------|
| ✓ 1) | <input checked="" type="radio"/> A schreiben | B    | schrieben                             | C geschrieben |
| ✓ 2) | A für B                                      | an   | <input checked="" type="radio"/> C zu |               |
| ✓ 3) | A ich <input checked="" type="radio"/> B     | du   | C ihr                                 |               |
| ✓ 4) | <input checked="" type="radio"/> A nicht     | B    | kein                                  | C nein        |
| - 5) | <input checked="" type="radio"/> A mir B     | mich | C dir                                 |               |

1	2	3	4	5	6
F	C	A	F	A	B

Максимальное количество баллов 6

6

**Задание 2**

Прочитай текст и выполни задания 1—7, обводя букву а, б или в в соответствии с выбранным вариантом ответа.

Время для выполнения: 10 минут

**Der Brief**

*Nach Susanna Kilian*

In der Deutschstunde sagte Karin zu Ingrid: „Guck mal, der Oliver sieht mich schon wieder so an!“ Sie sahen beide zum Oliver hin. Jetzt sah er nach vorne zur Tafel.

Die Karin und die Ingrid besprachen, was sie weiter machen. Jetzt ging die Lehrerin an den beiden Mädchen vorbei. Die Mädchen machten aufmerksame Gesichter.

„Der Oliver ist verliebt in dich!“, sagte Ingrid. „Aber ich nicht in ihn!“, antwortete Karin. Klar, dass der Oliver sie mochte, wusste sie schon lange. Sie fand Jungs blöd. In der Pause besprach Karin mit ihren Freundinnen, was sie in dieser Situation machen musste. In einer Schulhofecke machten sie einen Kreis um Karin, dass man nicht sehen konnte, was die machte. Sie schrieb, was die Freundinnen ihr diktieren:

„Lieber Oliver, ich finde es sehr schön, wenn ich mal mit Dir nach Hause gehen konnte. Würdest Du auch meine Schultasche tragen? Einen heißen Kuss von Deiner Karin.“

In der Erdkundestunde schrieb Karin den Text sauber auf ein Blatt aus dem Rechenheft. Schrieb darauf: „An Oliver!“ und schickte es los.

Jetzt musste der Brief beim Oliver sein. Ingrid und Karin sahen, wie er unterm Tisch las. Langsam stieg ihm Röte ins Gesicht. Sie konnten es von hinten deutlich sehen. Und jetzt drehte er sich zur Karin um und nickte.

Karin nickte zurück.

Als Oliver sich wieder nach vorn drehte, begann sie zu lachen.

Sie wartete ungeduldig, bis die Schule aus war. Da klingelte es. Jetzt packte Karin langsam und mit ernstem Gesicht ihre Schultasche. Die anderen Mädchen warteten auf sie vor der Schule. Oliver packte seine Sachen genauso langsam zusammen. Hintereinander gingen sie durch die Klassentür. Als sie über den Schulhof liefen, sah Oliver die Karin von der Seite an und fragte:

„War's wirklich ernst, was in dem Brief stand?“

„Klar war's ernst!“, sagte sie und rannte los. Gott sei Dank! Ihre Freundinnen warteten am Schultor. Als Oliver Vorbeigehen wollte, stellten sie sich in den Weg. „Möchtest du mit mir nach Hause gehen?“ — „Darf ich deine Schultasche tragen?“, schrien sie durcheinander. Und Karin rief: „Einen heißen Kuss von deiner Karin!“

Oliver wurde rot. Er sah die Mädchen an. Und die Karin, wie sie lachte. Er sah nur noch die Karin an.

Und sagte bloß: „Du bist richtig gemein!“

1. Oliver sah Karin in der Stunde an, ...
  - a) denn er war in sie verliebt.
  - b) weil sie gut in der Deutschstunde antwortete.
  - c) denn er wollte mit Karin und Ingrid sprechen.
2. Oliver wartete immer auf Karin, weil ...
  - a) er nur eine Straße weiter wohnte.
  - b) er sie gut fand.
  - c) er mit ihr unterwegs die Hausaufgabe besprach.
3. Die Freundinnen von Karin diktieren den Brief ...
  - a) im Klassenzimmer.

Handwritten text at the top of the page.

Курсовый проект по дисциплине "История культуры"

Школьный этап 2018 - 2019 года 8 класс

Время выполнения 45 минут

№ 1 задание - 4 балла, № 2 задание - 7 баллов, № 3 задание - 10 баллов, № 4 задание - 10 баллов, № 7 задание - 7 баллов. Максимальное количество баллов - 42 балла

Часть 1

Задание 1

Прочитай текст и установи соответствие между тематическими рубриками А-О и частями 1-6. Каждая тематическая рубрика соответствует только одному тексту, при этом одна из них лишняя. Записывай ответы в таблицу.

Время для выполнения 1-7 минут

A) Удивительные люди

B) Удивительный мир

C) Как мы с тобой живем сейчас

D) Проблемы окружающей среды

E) Как это случилось в Ампел / St. Petersburg

F) Спорт в моем Leben

1. Als Anfang 1980 immer mehr Kutschen, Fahrräder, Autos auf den Straßen unterwegs waren, konnte es so leicht zum Chaos kommen. Deswegen standen dort Verkehrspolizisten und fragten mit der Hand, wer fahren darf und wer stehen bleiben muss. Davon wollte man sich eine Maschine erfinden, die diese Funktionen übernimmt. Die erste Ampel erschien 1988 in London.
2. Es lebt etwa 14 Jahre. Du musst ihn füttern, ausführen, mit ihm spielen und ihn pflegen. Einen Hund zu haben kostet Geld. Zuerst einmal musst du ihn kaufen, dann zahlen für ihn kaufen. Denke auch an das Futter, an die Bewache beim Tierarzt usw. Ein Hund braucht viel Aufmerksamkeit. Wenn du gut für ihn sorgst, wird er ein treuer Freund und Spielkamerad.
3. Unser Planet Erde wird immer mehr bedroht. Die Luft, Flüsse, Meere und das Land sind verschmutzt. Die tropischen Regenwälder werden abgeholzt. Pflanzen und Tiere sind vom Aussterben bedroht. Dennoch kann jeder etwas dagegen unternehmen. Wer umweltbewusst ist, sorgt sich für die Umwelt und versucht das Verhalten der Menschen so zu verändern, dass unsere Welt nicht weiter verschmutzt und zerstört wird.
4. „Ein Fenster nach Europa“ Mit seinem barock-klassizistischen Zentrum gehört der „Vorort des Nordens“, wie diese Stadt häufig genannt wird, zu den schönsten Städten Europas. Eine neue Hauptstadt, nach westlichem Vorbild, wurde vom Zaren Peter dem Großen gegründet. Sie ist eine große offene Metropole geworden. Mehr als 1 Millionen Menschen leben hier. Der „Vorort des Nordens“ besteht aus einer Mischung aus altem, neuem Charakter und neuem Lebensstil.
5. Genießen Sie die Natur, so wie Sie es sich immer schon vorgestellt haben. Wir sind sicher, dass es Ihnen gefallen wird. Ein paar Tage oder Wochen ohne Stress und Hektik. Das alles wird auf dem Bauernhof geboten. Unsere Tiere, Käse mit den Käsechen, Hand Leinwand, Latex Felle, die Zwergkanarienvögel, Enten und Gänse warten auf Sie.
6. Das ist eine bundesstaatlich organisierte Republik in Mitteleuropa. Sie grenzt im Norden an Deutschland und Tschechien, im Osten an die Slowakei und Ungarn, im Süden an Slowenien und Italien und im Westen an die Schweiz und Liechtenstein. Die Bundeshauptstadt ist Wien. Die Republik besteht aus neun Bundesländern. Das Land ist seit 1955 Mitglied der Vereinten Nationen und seit 1955 Mitglied der Europäischen Union.



№ 901

3	Diesem	8	Wiederholen
4	Hausaufgaben	9	keiner
5	Walle	10	Wissen

Максимальное количество баллов: 10

Итого максимальное количество баллов: 41

Время выполнения: 60 минут

22

